

FUSSBALL

Kreisliga C, St. 2

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Schloß Holte III, FC Gütersloh III, SCV Lienen II, VfL Rheda II.

A-Junioren, Landesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Emsdetten, TSV Oerlinghausen, Spvgg. Brakel, Preußen Espelkamp.

A-Jugend, Bezirksliga St. 1

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Ibbenbürener Spvgg., 1. GW Nottuln, 2. Altenberge, SpVgg Vreden.

A-Junioren, Bezirksliga, St. 2

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like SC Delbrück, DJK Mastbruch, VfR Wellensiek.

B-Junioren, Landesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Borussia Emsdetten, SC Wiedenbrück, Spvgg Brakel.

B-Junioren, Bezirksliga, St. 2

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Preußen Espelkamp, TuS Lippreihe, VfL Theesen.

B-Junioren, Bezirksliga, St. 3

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Westfalia Soest, SVV Erwitte, SV Heide Paderborn.

C-Junioren, Landesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like VfL Theesen, SC Münster 08, VfL Theesen.

C-Junioren, Bezirksliga, St. 3

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Delbrücker SC, SV Brilon, FC Kaunitz.



Start: Anfangs lag der Marienfelder Pierre Danelak (79) an der Spitze des Halbmarathonfeldes, ins Ziel kam der Oelder Stefan Raulf (4) als Erster. FOTOS: HENRICK MARTINSCHLEDDER

Jubiläum ohne Grund zum Feiern

Leichtathletik: Harsewinkeler Volkslauf erleidet bei der 50. Auflage einen schmerzlichen Rückgang der Teilnehmerzahlen. Stefan Raulf aus Oelde und Lea Bergmann aus Bielefeld gewinnen den Halbmarathon

Von Wolfgang Temme

Harsewinkel. Zum Jubiläum hatten sich die Veteranen noch einmal im Ziel versammelt. Herbert Brandt (90), Hubert Ruhe (87), Theo Elbers (82) und Heinrich Gansmann (76), Gründerväter und langjährige Organisatoren des Harsewinkeler Volkslaufs, erzählten im Interview mit Moderator Robert Becker von den Anfängen der ältesten Volkslaufveranstaltung im Kreis Gütersloh, die gestern ihre 50. Auflage feierte.

Ruhe erinnerte dabei an einen „Vorläufer“ im Jahr 1968, einen nicht angemeldeten 11-Kilometer-Lauf in Gütersloh am Haus Buchwald. Der brachte sie auf den Gedanken, ein Jahr später in Harsewinkel etwas Offizielles auf die Beine zu stellen. Brandt, in Gütersloh als Wanderer dabei, habe sich über die Läufer gewundert („Ich weiß gar nicht, wie man elf Kilometer am Stück laufen kann“), bevor er selbst zu einem der fleißigsten Langstreckenläufer hierzulande mit 40 Hermannslaufteilnahmen wurde. „Nach meinem ersten Trainingslauf habe ich einen fürchterlichen Muskelkater bekommen. Da habe ich mir gesagt: Das darf nicht so weitergehen“, schilderte der inzwischen auf den Rollstuhl angewiesene Brandt



Veteranentreff: Robert Becker interviewte Herbert Brandt (v.l.), Heinrich Gansmann, Hubert Ruhe und Theo Elbers.

seinen Wandel vom Saulus zum Paulus. Nach Blütezeiten mit einer Rekordzahl von 1.850 Teilnehmern im Jahr 1978 erlebten die vier Urgesteine beim stolzen Jubiläum allerdings eine krasse Fortsetzung des schleichen-



den Rückgangs. Nur rund 350 Teilnehmer, über 180 weniger als im Vorjahr, liefen ins Ziel an der Mehrzweckhalle, wo so gut wie keine Zuschauer die

Strecke säumten. Cheforganisator Manfred Baedeker (79) aus der Handballabteilung der TSG Harsewinkel, die 2003 die Organisation übernahm, hätte sich ein anderes Ende seiner „Karriere“ gewünscht. „Unsererseits hat alles gepasst, aber es waren natürlich viel zu wenige Läufer da – eine Katastrophe.“ Auf die Frage nach den Ursachen für die schwache Resonanz konnte auch Baedeker nur antworten: „Ich weiß es nicht.“ Wer von den Handballern die Verantwortung für die 51. Auflage übernimmt, muss noch geklärt werden. Es gibt trotz der schwieriger werdenden Rekrutierung von ehrenamtlichen Helfern die Be-

reitschaft, die Traditionsveranstaltung weiterzuführen. „Es würde schon etwas fehlen“, sagte Johannes Röttger. Der Harsewinkeler war bei der 25. Auflage im Jahr 1983 eindestig und ist seitdem ununterbrochen dabei. Gestern feierte er bei seiner 26. Teilnahme am Halbmarathon seinen 54. Geburtstag. „Es sind deutlich weniger Harsewinkeler als früher dabei“, ist eine seiner Beobachtungen. Für ihn ist der Volkslauf in seiner Heimatstadt „eine gute Motivation für das Training.“

herzten Spurt noch Rang fünf sicherte. Schnellste Frau war die vereinslose Bielefelderin Lea Bergmann mit 1:37:02 Stunden. Die 26-Jährige Hermannslauf-Aspirantin wunderte sich selbst darüber, denn wegen einer Hochzeitsfeier hatte sie in der Nacht zuvor nur fünf Stunden geschlafen. Das 10-Kilometer-Rennen wurde zu einer sicheren Beute für Konrad Schulz (Bielefeld). Nach seinem Sieg in 35:25 Minuten peilt der 52-Jährige beim Hermann zuversichtlich die Zwei-Stunden-Marke an. Der entthronte „Titelverteidiger“ Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) wurde mit 36:33 Minuten Zweiter. Der 34-Jährige hat seinen Trainingsumfang zwar gezielt gesteigert („Fünf Mal pro Woche, 70 bis 80 Kilometer“) und auch einige lange Läufe über 20 bis 25 Kilometer eingeschoben. Doch die Entscheidung, ob er tatsächlich erstmals beim Hermann antritt, will er erst in der Woche davor fällen.

„Es sind deutlich weniger Harsewinkeler als früher dabei“ Die Assen nutzen die Veranstaltung gelegentlich noch als Test oder Wettkampfbelastung im Vorfeld des drei Wochen später stattfindenden Hermannslaufs. Stefan Raulf (45) vom LV Oelde verzichtet nach einer Muskelverletzung allerdings auf den Teuto-Klassiker, obwohl er gestern den Halbmarathon souverän in 1:18:28 Stunden gewann. Anfangs hatte Pierre Danelak (SV Brackwede) geführt, doch dem Marienfelder ging die Luft aus. Sechs Kilometer vor dem Ziel musste er sogar gehen und weitere Konkurrenten passieren lassen, ehe er sich mit einem be-

Platzierungen und Zeiten beim 50. Harsewinkeler Volkslauf: Nachwuchs der TSG Harsewinkel beim Schülerlauf erfolgreich

Halbmarathon (126 Finisher), Männer: 1. Stefan Raulf (LV Oelde) 1:18:28 Stunden, 2. Robert Schulz (Bielefeld, Die Unbestechlichen) 1:21:32 Std., 3. Helmut Karwinkel (LV Oelde) 1:22:07 Std., 4. Andre Löher (Meschede) 1:23:06 Std., 5. Pierre Danelak (SV Brackwede) 1:24:10 Std., 6. Arthur Boschmann (LSF Münster) 1:24:15 Std., 7. Torsten Selker (Tri-Sport-Team Verl) 1:27:29 Std. Frauen: 1. Lea Bergmann (Bielefeld) 1:37:02 Std., 2. Lydia Faul (Rennschweine Greffen) 1:42:57 Std., 3. Maren Tallbrink (Bielefeld) 1:44:46 Std., 4. Kerstin Partenheimer (TSVE Bielefeld) 1:47:29 Std., 5. Katharina Heermann (Gütersloh) 1:48:56 Std.. 10 km (101 Finisher), Männer: 1. Konrad Schulz (Bielefeld) 35:25 Minuten, 2. Murat Bozduman (LG Burg Wie-



Dauergast: Murat Bozduman (l.) wurde diesmal Zweiter.

denbrück) 36:33 Min., 3. Markus Strauß (Gütersloh) 37:20 Min., 4. Klaus Altenbäumer (TSVE Bielefeld) 39:18 Min., 5. Christoph Diekötter (DJK Gütersloh) 39:41 Min. Frauen: 1. Agnes Miller (DJK Gütersloh) 47:33 Min., 2. Rebecca Jackson (Kent Athletic Club) 48:36 Min., 3. Belinda Hinds (Münster) 49:37 Min., 4. Claudia Harnitz (Gütersloh) 49:41 Min. 5 km (60 Finisher), Männer: 1. Jonas Barwinski (Ahlen) 16:26 Min., 2. Jan Geisemeier (LC Solbad Ravensberg) 16:44 Min., 3. Sebastian Fischer (TV Friesen Telgte) 17:15 Min., 4. Tim Habighorst (SC NELLE) 17:17 Min., 5. Stefan Niländer (TriSpeed Marienfeld) 18:22 Min. Frauen: 1. Charlotte Esken (Verl, LC Paderborn) 21:56 Min., 2. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 22:27 Min., 3. Manuela Heitmann (TSG Harsewinkel) 22:47 Min. 2 km (31 Finisher), Schüler: 1. Marti Alterbaum 7:00,3 Min., 2. Henry Obermeyer 7:24,1 Min., 3. Roman Redekop (alle TSG Harsewinkel) 7:24,2 Min. Schülerinnen: 1. Carla Schröder 8:00,6 Min., 2. Franziska Schneider 8:14,7 Min., 3. Frida Flaßkamp (alle TSG Harsewinkel) 8:53,1 Min.



Newcomerin: Agnes Miller von der DJK Gütersloh lief im „Zehner“ zu ihrem ersten Sieg.

Leichtathletik

Noya Crespo läuft Bestzeit in Rotterdam

Gütersloh. Die Langstreckenläufer der DJK Gütersloh waren am Wochenende an verschiedenen Fronten unterwegs. Während es für Michelle Rannacher bei der Halbmarathon-DM in Hannover nicht gut lief (siehe Lokalsportseite 1), stellten zwei andere Athleten persönliche Bestzeiten auf. Den größten Sprung machte Silvia Noya Crespo, die beim Marathon in Rotterdam für einen Paukenschlag sorgte. Mit 3:08:35 Stunden verbesserte die 38-Jährige ihren bisherigen Hausrekord gleich um 15 Minuten. Mit ihrer klugen Renneinteilung mit zwei relativ gleichmäßigen Streckenabschnitten legte sie den Grundstein für diesen Erfolg. So lief sie die ersten 21,1 Kilometer in 1:33:51 Stunden und war auf der zweiten, von der Topographie her schwereren Hälfte mit 1:34:44 Stunden nur unwesentlich langsamer. Ihr freudestrahlender Kommentar im Ziel: „Schön, wenn man am Ende sieht, dass sich die Mühen einer zwölfwöchigen Wettkampfvorbereitung gelohnt haben“. Nicht ganz so glücklich war Emma Termini. Bei ihr lief es nur bis zur „Halbzeit“ zufriedenstellend. Das berufsbedingte Trainingsdefizit ließ für die W 50-Läuferin dann jedoch nur eine Zeit von 3:47:28 Stunden zu. Beim größten und hochkarätigsten deutschen Halbmarathon in Berlin gab es für Ferhad Sino die erhoffte Steigerung. Der 23-Jährige verbesserte seine alte Bestmarke um 31 Sekunden auf 1:20:30 Stunden.

FUSSBALL

D-Junioren, Bezirksliga, St. 3

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like SC Wiedenbrück, 1. Hammer Spvgg., DJK Mastbruch.

Frauen, Westfalenliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Spfr. Siegen, Concordia Flaesheim, VfL Bochum II.

Frauen, Landesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like Ottbergen-Bruchh., SuS Scheidingen, BV Werther.

B-Juniorinnen, Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Includes teams like FC Saarbrücken, FSV Gütersloh, 1. FC Köln.